Originalentwurf: Evang. Landeskirche Württemberg und Erzdiözese Rottenburg-Stuttgart, mit interkultureller Feier: https://www.kirche-und-religionsunterricht.de/resources/ecics_5973_svya056c.pdf

Hier eine gekürzte und sprachlich nochmal vereinfachte Version:

Material: Buntstifte (möglichst groß, oder Bilder von Buntstiften in A3 ausgedruckt/Powerpoint] grün, blau, gelb, orange, rot, lila, Regenbogen [Powerpoint /Plakat]

Begrüßung: Du bist erste Klasse! Endlich ist es soweit, heute geht es los, es ist euer Tag, heute kommt ihr in die Schule. Deshalb begrüßen wir euch heute hier als erstes: Herzlich willkommen liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler. Wir freuen euch, dass ihr hier seid. Ihr seid heute die Hauptpersonen, deshalb bekommt ihr jetzt auch gleich mal am Anfang einen großen Applaus.

Herzlich willkommen auch euch Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde, Lehrerinnen, Lehrer und alle die hier mit uns feiern.

Lied: z.B. Einfach spitze

Gebet: Guter Gott, heute beginnt für diese Kinder die Schulzeit. Mache freuen sich darauf, manche sind gespannt und manche vielleicht unsicher und ängstlich. Jedes einzelne dieser Kinder ist wunderbar, erstklassig und wertvoll in deinen Augen. Sei du jetzt bei uns, wenn wir gemeinsam in die neuen Wege gehen. Amen.

Überleitung: Liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler. Du kommst heut in die erste Klasse. Da bist du nicht alleine. Es kommen noch viele andere Kinder in deine Klasse. Vielleicht kennst du schon jemand? Schau dich mal um: dreh dich mal zu dem Kind auf der einen Seite, der anderen Seite, vor dir, neben dir. [Zeit lassen] Jetzt dreh dich wieder um, dass du nach vorne schauen kannst. Eine Klasse besteht aus vielen verschiedenen Kindern. Einige sind groß, andere klein. Manche rennen super schnell, andere sind langsamer. Jede und jeder von euch kann etwas anderes besonders gut – ihr habt ja auch zu Hause und im Kindergarten schon viel gelernt. [Je nach Setting ggf. einzelne Kinder fragen, was sie können/gerne machen] In der Schule lernt ihr noch viel mehr. Aber nicht alle können das Gleiche gut, oder machen das Gleiche besonders gern. Ihr seht auch nicht alle gleich aus. Aber alle sind in der Klasse gleich wichtig. Ich hab euch eine Geschichte mitgebracht. Die Geschichte ist erfunden, nicht wirklich passiert. Aber ich finde sie trotzdem toll und ich glaube, auch von der Geschichte können wir viel lernen:

[wenn möglich die Farben unterschiedlichen Sprecher*innen, z.B. Klassenlehrer*innen zuteilen]

Geschichte

Ihr habt bestimmt alle ein Mäppchen in eurem Schulranzen mit vielen bunten Stiften. Stellt euch vor: Vor einiger Zeit fingen die Farben an zu streiten:

Sprecher:in 1: Es ist doch ganz klar, dass ich die wichtigste Farbe bin. Schaut euch nur die Landschaft an, die Wiesen und Wälder, alles ist grün. Ich komme am häufigsten vor und wo es grün ist, können Menschen und Tiere leben!“
BLAU unterbrach:
Sprecher:in 2: Du denkst ja nur an das Land. Aber der Himmel, die Meere, Seen und Flüsse sind blau und die sind viel, viel größer als alles grüne Land zusammen. Und Leben gibt es nur, wo es Wasser gibt.“
GELB meinte kichernd:
Sprecher:in 3: Was nehmt ihr euch so furchtbar ernst? Ich bringe Wärme und Fröhlichkeit in die Welt. Sonne, Mond und Sterne sind gelb. Wer eine Sonnenblume sieht, freut sich. Ohne mich wäre das Leben traurig.“
ORANGE begann sich als nächstes zu loben:
Sprecher:in 4: „Ich mag wohl selten vorkommen, aber wenn ich bei Sonnenuntergang den Himmel erfülle, bin ich so auffallend schön, dass niemand auch nur einen Gedanken an eine andere Farbe verschwendet.“
ROT konnte sich nicht mehr länger zurückhalten und platzte heraus:
Sprecher:in 5: „Ich bin die Farbe des Lebens! Blut ist Leben und Blut ist rot! Rot ist die Farbe der Liebe und Leidenschaft, die das Leben erst interessant machen.“
Lila sprach ganz ruhig und bedeutungsvoll:
Sprecher:in 6: „Ich bin die Farbe des Geheimnisvollen, des Nachdenkens und der unsichtbaren Kräfte. Man bemerkt mich kaum. Aber nicht das Sichtbare, sondern das, was unsichtbar ist, ist wirklich wichtig im Leben!“
Erzähler:in: Da kam ein Kind ins Zimmer, suchte die Stifte und rief:
Sprecher:in 7: „Da seid ihr ja, ich brauche Blau, Grün, Gelb, Orange, Rot, Lila, einfach alle!“
Erzähler:in: Dann begann das Kind, einen bunten Regenbogen zu malen.

Ansprache

Seltsam, oder? Jeder Farbstift wollte schöner und besser sein als der andere, oder wichtiger. Dem Kind waren alle Farben wichtig. Es hat alle gebraucht, um den Regenbogen zu malen. Jede Farbe ist einzigartig und schön. Gemeinsam ergeben sie einen herrlich bunten Regenbogen. Und wenn das Kind etwas anderes malen will, dann braucht es vielleicht auch noch braun, pink, gold, silber schwarz, weiß (auch wenn die Erwachsenen jetzt sagen, das sind keine Farben) und viele andere Farben.

Jeder Stift ist anders. Vielleicht hat der blaue Stift bis jetzt noch nie einen roten Stift gesehen. Und der grüne Stift kennt vielleicht bis jetzt nur grüne und blaue Stifte. Vielleicht freut er sich den roten Stift kennen zu lernen. Vielleicht hat er aber auch ein bisschen Angst, weil er nicht weiß, ob der rote Stift nett ist.

Jeder Stift ist anders. Und jedes Kind ist anders. Ihr werdet euch heute in der Klasse manche Kinder zum ersten Mal sehen. Vielleicht kennt ihr schon ein paar Kinder, andere noch nicht. Vielleicht habt ihr eure Klassenlehrerin/Klassenlehrer schon mal gesehen, aber richtig kennen lernen, werdet ihr euch erst in den nächsten Wochen. Das wird eine spannende Zeit. Ihr werden entdecken: was kann ich schon? Was lerne ich neu? Wie sind die anderen Kinder? Was können die gut? Was können wir gemeinsam machen?

Auf jeden Fall ist klar: ihr alle seid wunderbar. Hier in der Bibel, dem dicken Buch hier auf dem Alter, das schon ganz alt ist, stehen ganz viele wichtige Dinge. Einen wichtigen Satz hab ich euch mitgebracht. Da redet David mit Gott und sagt ihm: Ich danke dir Gott, dass ich so wunderbar gemacht bin. [Psalm 139, 14]

Das, was David da sagt, gilt für uns alle: wir sind wunderbar gemacht.

Die Farben im Mäppchen sind alle ganz unterschiedlich, ihr seid alle ganz unterschiedlich. Alle sind wichtig. Alle sind wertvoll, alle sind wunderbar. Jede und jeder von euch ist anders, sieht andres aus, mag andere Dinge, kann etwas besonders gut. Alle in der Klasse gehören dazu. Alle sind wichtig. Ich bin wunderbar. Du bist wunderbar. Wir sind wunderbar. Gemeinsam sind wir bunt, gemeinsam sind wir stark. Amen.

Lied: Gemeinsam stark (Liedblatt und Audiodatei):
https://lebenszeichen.bistumlimburg.de/news/2018/gemeinsam-bunt

Fürbitten [Stifte/Plakate von vorher mitnehmen und hochhalten]

Rot ist die Farbe der Liebe. Sie erinnert uns daran, dass wir in der Schule liebevoll miteinander umgehen wollen. Guter Gott wir bitten dich: hilf uns dabei, dass uns das gut gelingt.

Orange steht für die Begeisterung. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr. Guter Gott wir bitten dich: schenke uns im Schulalltag immer wieder Momente, die begeistern.

Gelb ist wie die Sonne und das Licht. Manche Eltern machen sich Sorgen, dass in der Schule auch dunkle Zeiten kommen, die schwer sind für die Kinder. Guter Gott wir bitten dich: schenke du uns Vertrauen, dass die Kinder sicher wachsen können, und stelle Ihnen Menschen an die Seite, die auch in dunklen Momenten für sie da sind.

Grün ist die Farbe des Lebens und der Hoffnung. Wir dürfen die Kinder der neuen ersten Klasse auf einem wichtigen Schritt in ihrem Leben begleichen. Guter Gott wir bitten dich: hilf uns dabei immer wieder neue Wege zu finden, wie wir die Kinder gut unterstützen können.

Blau erinnert an Himmel und Freiheit. Guter Gott wir bitten dich für alle, die Kinder begleiten und die sich schwer damit tuen immer ein Stück mehr loszulassen, wenn die Kinder immer wieder ein Stück selbstständiger werden, schenke du Vertrauen und Sicherheit.

Lila erinnert an das Geheimnisvolle, das Nachdenken und die unsichtbaren Kräfte. Guter Gott wir bitten dich, dass wir neugierig bleiben, dass wir nie denken, wir kennen schon alles, sondern an uns, an anderen und der Welt immer neue Dinge entdecken.

Amen.

Lied: Vom Anfang bis zum Ende (oder ein anderes an der Schule bekanntes Segenslied)

Segen -als Einzelsegen oder Segen für alle:

Gott sagt zu dir: Du bist wunderbar gemacht. Gott segne und behüte dich auf allen deinen Wegen. Amen.

Ansagen

Ggf. **Nachspiel**